



Die Psychiaterinnen des Vereins ifmed e.V. laden Sie herzlich zu ihrer 16. Fachtagung ein.

### Veranstaltungsort:

Die Tagung findet im Hörsaal der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. A9 48149 Münster statt.

Die Zertifizierung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe wurde beantragt.

### Anmeldung:

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
z. Hd. Frau B. Walden  
Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. A9  
48149 Münster

Telefon: 0251/83-56610

Fax: 0251/83-57128

Email: [bettina.walden@ukmuenster.de](mailto:bettina.walden@ukmuenster.de)

Kosten: 5,00 €

Bitte melden Sie sich bis zum **31.01.2018** an.  
Vielen Dank!

### So finden Sie uns:



### Veranstalter:

ifmed e. V.  
c/o Praxis Dr. med. Claudia Gieseler  
Bahnhofstraße 4  
59065 Hamm

[www.ifmed.de](http://www.ifmed.de)

### Kontakt:

Prof. Dr. Patricia Ohrmann [ohrmann@uni-muenster.de](mailto:ohrmann@uni-muenster.de)  
Dr. Ute Wesselmann [kontakt@praxis-wesselmann.de](mailto:kontakt@praxis-wesselmann.de)

Wir danken folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung:



1.000€



500€



350€

Initiative Frauenmedizin  
in Klinik und Praxis:  
Psychiaterinnen laden ein

## 16. Fachtagung Jung im Kopf



Einsichten der Gehirnforschung in  
das Älterwerden

Referent: Prof. Dr. Martin Korte

Mittwoch, 07. Februar 2018

16.00 Uhr

## Einladung

Der Verein -Initiative Frauenmedizin- wurde im Herbst 2004 gegründet und setzt sich aus einer Gruppe von zehn Ärztinnen zusammen, die in Münster und Umgebung in verschiedenen Kliniken und Praxen psychiatrisch - psychotherapeutisch tätig sind. Wir diskutieren frauenbezogene Themen aus unserem Fachbereich und organisieren Vorträge und Fortbildungen.

Noch nie sind die Menschen so alt geworden wie heute. Allerdings hat das Altwerden, bei all dem darin liegenden Glück, ein enormes Imageproblem aufgrund der Sorge vor einer Abnahme unserer körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit. Dabei arbeitet unser Gehirn im Alter nicht automatisch schlechter, sondern vor allem anders, und es kann durch konsequente Pflege und geistige Anforderungen leistungsfähig und flexibel bleiben. Diese neuronale Flexibilität, deren Neurobiologie erst langsam wissenschaftlich verstanden wird, spielt nicht nur im Alter, sondern auch bei psychischen Erkrankungen wie z.B. Psychosen, affektiven Störungen oder Angsterkrankungen eine große Rolle.

Zu diesem Thema haben wir Herrn Prof. Dr. Martin Korte, Professor für zelluläre Neurobiologie an der TU Braunschweig, eingeladen, der sich seit vielen Jahren mit den zellulären Grundlagen des Lernens und des Vergessens beschäftigt. Mit seinem Buch „Jung im Kopf“ möchte er Mut machen, dem Alter positiv entgegenzutreten und zitiert zu Beginn seines Buches sehr treffend Hugo von Hofmannsthal: *„Alt zu werden ist immer noch die einzige Möglichkeit, lange zu leben“*.



### Programm

#### 16.00 Uhr Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. med. Volker Arolt  
Prof. Dr. med. Patricia Ohrmann  
Dr. med. Ute Wesselmann

#### 16.15 Uhr Vortrag

### Jung im Kopf

#### Einsichten der Gehirnforschung in das Älterwerden

Referent: Prof. Dr. Martin Korte  
Institut für Zoologie  
Abteilung für Zelluläre Neurobiologie  
TU Braunschweig

#### 17.15 Uhr Diskussion

Anschließend Imbiss und kollegialer Austausch

### ifmed Mitglieder

Dr. med. Christine Annen  
*Praxis für Neurologie und Psychiatrie, Münster*

Dr. med. Mechthild Buiker-Brinker  
*St. Rochus-Hospital Telgte*

Dr. med. Anette Graubner-Scheffler  
*Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie, Greven*

Birgit Maisch  
*Klinik am Schlossgarten Dülmen*

Dr. med. Ulrike Northoff  
*LWL-Klinik Münster*

Stefanie Oberfeld  
*Alexianer GmbH Münster*

Prof. Dr. med. Patricia Ohrmann  
*Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster*

Dr. med. Marlies Runde  
*Praxis für Neurologie, Nervenheilkunde und Psychotherapie, Senden*

Hildegard Stienen  
*Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie, Münster*

Dr. med. Ute Wesselmann  
*Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie, Münster*